

mente sind deutsch (darunter auch ein Nibelungenliedfragment), neben überwiegenden Bohemika auch Homilien von Beda Venerabilis (11. Jh.) u. a. m.

Ivan Hlaváček

---

José MARTÍNEZ GÁZQUEZ / Rubén FLORIO (coord.), *Antología del latín cristiano y medieval. Introducción y textos*, Bahía Blanca, Argentina 2006, Universidad Nacional del Sur – Ediuns, 251 S., 1 Abb., ISBN 987-1171-38-2, ARS 25. – Kurz notiert sei eine ansprechend disponierte Anthologie lateinischer Texte des 4.–15. Jh., die spanischsprachigen Lesern der Alten und Neuen Welt die Fülle des lateinischen MA präsentieren möchte, deren spanische Provenienzen umgekehrt für außerspanische Leser von Interesse sein könnten. Den Auftakt bilden biblische und liturgische Passagen; Schwerpunkt ist indes die geistliche und profane Dichtung seit Ambrosius und Prudentius (S. 29–141, 155–165, 205 f. und 236–245). Zu nennen sind hier Specimina aus der Gedichtsammlung von Ripoll (*Carmina Rivipullensia*) und dem Poema de Almería über die Rückeroberung der Stadt in der Zeit König Alfons VII. von Kastilien und León († 1157) sowie das Carmen Campidoctoris (Walther 5345 über den Cid, um 1090; S. 131–137). Lediglich in den sehr kurzen Abschnitten zu Notariatsurkunden, Historiographie, Hagiographie, Epigraphik und natürlich mozarabischem Schrifttum (S. 166–181 und 235–245) dominieren Texte spanischer Herkunft, in den umfangreicheren Partien zur wissenschaftlichen und Übersetzungsliteratur (S. 183–233) ist ihr Anteil erheblich, darunter die Vorrede des Johannes von Segovia († 1458, vgl. DA 60, 323) zu einer von ihm initiierten dreisprachigen Koran Ausgabe. Den ausschließlich lateinisch und, sofern es sich um Prosa handelt, leider oft ohne jeden Stellenkommentar gebotenen Auszügen ist jeweils eine kurze historisch-literarische Einleitung mit bibliographischen Angaben vorangestellt. Eine ebenso knappe systematische Bibliographie (S. 247–251) rundet die lesenswerte Sammlung ab. Peter Orth

Mittelalterliche Quellen zur Geschichte Hildesheims. Eingeleitet, übersetzt und kommentiert von Klaus NASS (*Quellen und Dokumentationen zur Stadtgeschichte Hildesheims* 16) Hildesheim 2006, Gerstenberg, 120 S., 1 Abb., ISBN 3-8067-8518-X, EUR 12. – Die lateinisch-deutsche Ausgabe enthält drei Texte zur Geschichte der Hildesheimer Bischöfe aus dem 10.–15. Jh.: die *Translatio sancti Epiphanii* (MGH SS 4, 248 ff.), die *Fundatio ecclesiae Hildensemensis* (SS 30, 939–946) und das *Chronicon Hildesheimense* (SS 7, 845 ff.). Für die *Translatio* wurde eine neue Hildesheimer Hs. herangezogen, das *Chronicon* mit der Wolfenbütteler Hs. nochmals kollationiert und die *Fundatio* nach dem Text von A. Hofmeister abgedruckt. Der für Nichtspezialisten gedachte Band besitzt ein deutsches Orts- und Personenregister.

K. N. (Selbstanzeige)

Béatrice LEROY, *Le triomphe de l'Espagne catholique à la fin du moyen âge. Écrits et témoignages*, Limoges 2004, Presses Universitaires de Limoges, 213 S., Karten, ISBN 2-84287-317-3, EUR 15. – Die als hervorragende Kennerin der Geschichte Spaniens ausgewiesene und auch den Lesern des DA nicht unbekannt (vgl. etwa DA 45, 194; 47, 346; 58, 361; 59, 207) Mediävistin der Université de Pau et des Pays de l'Adour fügt dem guten halben Dutzend ihrer